

(Wale, Robben). — Steigen wir vom Fuße bis zur Spitze eines Gebirges, das über die Schneegrenze hinausstreicht, so treten uns in der Pflanzenwelt ähnliche Verhältnisse entgegen, wie bei einer Wanderung von Süden nach Norden.

1. Welche Arten zur allgemeinen Erdkunde enthält dein Atlas? — 2. Beschreibe den Verlauf der Jahresisothermen von 0°, + 10°, + 20° und gib Gründe an, weshalb sie bald nördlich, bald südlich ausbiegen! — 3. Such warme und kalte Strömungen in den Ozeanen auf! Wie fließt der Golfstrom, und welche Bedeutung hat er für Europa? — 4. Such die Gebiete der Erde auf, die unter 25 cm und über 100 cm jährliche Regenmenge haben! (Gründe dafür!) — 5. Wie verläuft die Nord- und Südgrenze des Getreides und des Weinstocks? Gib die Gebiete des Kaffees und der Baumwolle, der Kokos- und Palme an! — 6. In welchen Gegenden lebt das Kennier, das Kamel, der Elefant, der Tiger, der Löwe?

§ 5. Bewohner der Erde.

1. **Die Zahl** der Menschen läßt sich nur annähernd bestimmen, da in vielen Ländern noch keine Zählungen stattfinden. Zählungen und Schätzungen ergeben jetzt fast 1600 Millionen Menschen, die nach Körperbau, Sprache, Kultur (Besitzung und Bildung) und Religion merkliche Unterschiede zeigen. Die gemäßigten Zonen bieten den Menschen die geeignetsten Wohnsitze; die große Wärme und üppige Fülle der Naturerzeugnisse in der heißen Zone machen sie leicht stumpf.

2. **Menschenrassen.** Nach der Verschiedenheit der Hautfarbe, des Haares, des Schädels, der Gesichtsbildung usw. unterscheidet man drei Hauptrassen:

I. Die mittelländische (kaukasische) Rasse oder die „Weißen“, gegen 820 Mill. Die Hautfarbe ist weiß bis dunkelbraun (in den wärmeren Ländern); das Haar ist lang, hellblond bis schwarz, weich, oft wellig und gelockt; Nase und Lippen sind meist schmal. Die Völker dieser Rasse zerfallen in 3 Gruppen: **Judogermanen** (Arier), **Semiten** und **Hamiten**. Sie haben heute die führende Rolle der Menschheit und sind fast über die ganze Erde verbreitet.

II. Die mongolische Rasse oder die „Gelben“, etwa 500 Mill. Die Hautfarbe ist weizengelb oder bräunlich; das Haar ist schlief, grob und schwarz; die Backenknochen springen vor, und die schmal geschlitzten Augen haben meist eine etwas schiefe Stellung; die Hauptwohnsitze sind Mittel-, Ost- und Nordasien. Den Mongolen stehen nahe

a) die **Indianerstämme Amerikas** (amerikanische Rasse), etwa 10 Mill., mit kupferroter Hautfarbe und kräftiger Nase; — b) die **Malaien** in Südostasien und auf den ostindischen Inseln und die **Polynesiener** (Südpazifikbewohner); erstere dunkler als die letzteren. Etwa 45 Mill.

III. Die **Neger**rasse oder die „Schwarzen“, etwa 150 Mill. Die Haut ist sammetartig, schwarz und braungelb; das Haar ist schwarz, kurz und wellig; die Lippen sind dick und wulstig. Die Neger sind durchweg kräftige, ausdauernde Menschen von hohem Wuchs. Sie bewohnen Mittelafrika, von wo sie früher massenhaft nach Amerika verpflanzt wurden. — Als Nebenrassen können gelten:

a) die **Australneger** in Australien und die **Papuas** auf Neuguinea und anderen Inseln; — b) die **Gottentotten** und **Buschmänner** Südafrikas; — c) die **Urbewölkerung Vorderindiens** (Dravida), etwa 60 Mill.